

Antrag des Regierungsrates vom 29. April 2015

5193

**Beschluss des Kantonsrates
über die Genehmigung des Jahresberichts
der Zürcher Fachhochschule für das Jahr 2014**

(vom

Der Kantonsrat,

nach Einsichtnahme in den Antrag des Regierungsrates vom 29. April 2015,

beschliesst:

I. Der Jahresbericht der Zürcher Fachhochschule für das Jahr 2014, bestehend aus den Jahresberichten der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, der Zürcher Hochschule der Künste und der Pädagogischen Hochschule Zürich, wird genehmigt.

II. Veröffentlichung im Amtsblatt.

III. Mitteilung an den Regierungsrat.

Weisung

Die drei staatlichen Hochschulen der Zürcher Fachhochschule (ZFH) – die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), die Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) und die Pädagogische Hochschule Zürich (PHZH) – haben ihre Jahresberichte 2014 verabschiedet. Diese werden gemäss § 7 Abs. 2 lit. d in Verbindung mit § 8 Abs. 2 lit. a des Fachhochschulgesetzes vom 2. April 2007 (FaHG, LS 414.10) vom Kantonsrat auf Antrag des Regierungsrates genehmigt. Zusammenfassend wird für die ZFH über das vergangene Jahr wie folgt Bericht erstattet:

Im September 2014 konnte nach fünf Jahren Bauzeit der Hochschulcampus Toni-Areal in Zürich West eröffnet werden, auf dem die 39 bisherigen Standorte der ZHdK sowie die Departemente Angewandte Psychologie und Soziale Arbeit der ZHAW zusammengezogen

wurden. Der modern ausgestattete Campus ermöglicht es, auf lange Sicht die Qualität von Aus- und Weiterbildungen, Forschung und Dienstleistungen zu gewährleisten. Zudem stärkt er die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Hochschulen.

An den drei staatlichen Hochschulen der ZFH sind die Studierendenzahlen 2014 erneut leicht angestiegen. Dazu beigetragen hat die Erweiterung der Ausbildungsangebote durch den Bachelorstudiengang Contemporary Dance der ZHdK und den Masterstudiengang Management and Law der ZHAW. Für den Kooperationsmaster Ergotherapie, an dem die ZHAW seit 2010 als eine von fünf europäischen Hochschulen beteiligt ist, konnten aufgrund der Bewilligung des Studiengangs durch den Bund Studierende mit Wohnsitz in der Schweiz neu an der ZHAW immatrikuliert werden. Ferner wurden mehrere laufende Studiengänge der ZHAW akkreditiert (Bachelorstudiengang Energie- und Umwelttechnik, Masterstudiengänge Facility Management sowie Wirtschaftsinformatik). Die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren anerkannte das Lehrdiplom für Musik an Maturitätsschulen und bestätigte die Anerkennung des Lehrdiploms für Bildnerisches Gestalten an Maturitätsschulen der ZHdK.

Die Studiengänge für Quereinsteigende an der PHZH, die seit 2011 – zunächst befristet bis Ende 2015 – angeboten werden, stiessen wiederum auf grosses Interesse. 2014 wurden die Vorbereitungen getroffen, um diese Ausbildung in das ordentliche Angebot der PHZH aufzunehmen. Zu einer Änderung des Gesetzes über die Pädagogische Hochschule vom 25. Oktober 1999, die Regelungen für die Ausbildung der Quereinsteigenden und die Einführung eines konsekutiven Masterstudiengangs für Lehrkräfte der Sekundarstufe I umfasste, wurde gestützt auf die Ergebnisse einer Evaluation der Studiengänge für Quereinsteigende der PHZH eine Vernehmlassung durchgeführt. Der Regierungsrat verabschiedete diese Gesetzesänderungen am 20. Januar 2015 zuhanden des Kantonsrates (Vorlage 5163).

Der Fachhochschulrat der ZFH legte erneut einen Schwerpunkt seiner Tätigkeit auf die Forschung und verabschiedete strategische Leitlinien für die Forschung und Entwicklung an der ZFH. Auf Gesuch der ZHAW bewilligte er einen neuen Bachelorstudiengang Gesundheitsförderung und Prävention und genehmigte drei Weiterbildungsmaster (Master of Advanced Studies) aus den Bereichen Gesundheit und Soziale Arbeit. Zudem befasste er sich mit Neuerlassen und Änderungen von Studien- und Prüfungsordnungen einzelner Hochschulen. Auf Antrag der Hochschulleitungen verlieh er Dozierenden den Titel einer Professorin ZFH bzw. eines Professors ZFH. Ferner ernannte er Dr. Barbara Fäh Vlajkovic zur Prorektorin Ausbildung der PHZH und Hansuli Matter zum Leiter des Departements Design der

ZHdK. Auf Ende der Amtsdauer 2011–2014 schieden die langjährigen Mitglieder Michel Baumgartner und Prof. Dr. Louis Schlapbach unter Verdankung der geleisteten Dienste aus dem Fachhochschulrat aus.

Die folgenden Angaben vermitteln eine Übersicht über die zahlenmässige Entwicklung der Studierenden und des Personals der ZFH. Sie beruhen zur besseren Vergleichbarkeit ausschliesslich auf der Statistik des Bundesamtes für Statistik (BFS).

Im Herbstsemester 2014 waren an den staatlichen Hochschulen der ZFH und der privaten Hochschule für Wirtschaft Zürich (HWZ), die der ZFH angegliedert ist, insgesamt 17 849 Studierende eingeschrieben (2013: 17 574 Studierende). Die Zahl der Studierenden erhöhte sich damit gegenüber dem Vorjahr um 275 (Herbstsemester 2013: 802). In die konsekutiven Masterstudiengänge – darunter mehrere Kooperationsmaster mit anderen Fachhochschulen – sind im vergangenen Jahr 996 (neue Zählweise, bei früherer Zählweise: 947; 2013: 861) Studierende eingetreten. Insgesamt waren 2269 Personen (2013: 2090) für einen Masterstudiengang eingeschrieben. 2014 wurden 3527 Bachelordiplome und 670 Masterdiplome verliehen (2013: 3393 Bachelor- und 646 Masterdiplome). Im Weiterbildungsbereich wurden 784 Diplome für MAS-Abschlüsse erteilt (2013: 737 MAS-Diplome).

Die folgende Tabelle informiert über das an den staatlichen Hochschulen der ZFH und der HWZ tätige Personal (Angaben in Vollzeitäquivalenten aufgrund tatsächlich geleisteter Arbeitsstunden gemäss BFS-Statistik):

ZFH	2014	2013
Dozierende	1457	1504
Assistierende / Wissenschaftliche Mitarbeitende	912	846
Administratives und technisches Personal	1167	1066
Total	3536	3416

In Winterthur wurden die Bauarbeiten an der Hochschulbibliothek der ZHAW weitgehend abgeschlossen; der ordentliche Betrieb wurde im Februar 2015 aufgenommen. Auf Beginn des Herbstsemesters 2014/15 konnten die Unterrichtsräume der School of Management and Law in Betrieb genommen werden. Am Standort Wädenswil der ZHAW wurden für den Studiengang Biotechnologie im Gebäude RT des Campus Reidbach die Arbeiten zur Umnutzung von Unterrichtsflächen in Laborflächen im zweiten Obergeschoss begonnen.

Die konsolidierte Erfolgsrechnung 2014 der staatlichen Hochschulen der ZFH weist Aufwendungen von insgesamt 752,8 Mio. Franken (2013: 706,0 Mio. Franken) und Erträge von 749,9 Mio. Franken (2013: 706,9 Mio. Franken) auf, wovon der Kostenbeitrag des Kantons 381,0 Mio. Franken (2013: 352,0 Mio. Franken) beträgt. Für den Saldo von – 2,9 Mio. Franken (2013: +0,9 Mio. Franken) wurde die Genehmigung zur Auflösung von Reserven bei der ZHAW und der ZHdK (Verlustdeckungsanträge) in der Höhe ihres jeweiligen Jahresergebnisses beantragt.

Die drei Hochschulen weisen folgende Ergebnisse aus:

- An der ZHAW belaufen sich die Aufwendungen auf 440,5 Mio. Franken (2013: 418,0 Mio. Franken) und die Erträge auf 438,9 Mio. Franken (2013: 417,7 Mio. Franken). Der Kanton leistete einen Kostenbeitrag von 165,8 Mio. Franken (Vorjahr: 157,1 Mio. Franken).
- An der ZHdK stehen Aufwendungen von 164,3 Mio. Franken (2013: 142,1 Mio. Franken) Erträgen von 163,1 Mio. Franken (2013: 141,0 Mio. Franken) gegenüber. Im Kostenbeitrag des Kantons von 100,7 Mio. Franken (2013: 77,9 Mio. Franken) ist ein Betrag von 3,4 Mio. Franken (2013: 1,6 Mio. Franken) des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes für die Berufsausbildung Tanz enthalten.
- Die PHZH weist Aufwendungen von 148,0 Mio. Franken (2013: 145,8 Mio. Franken) und Erträge von 148,0 Mio. Franken (2013: 148,1 Mio. Franken) aus. Der Kostenbeitrag des Kantons für die PHZH beträgt 114,5 Mio. Franken (2013: 117,0 Mio. Franken).

Im Namen des Regierungsrates

Die Präsidentin:	Der Staatsschreiber:
Aeppli	Husi